



Hallo Kinder!

Wisst ihr, dass die Osterzeit noch nicht vorbei ist?

Der wichtigste Tag in der Osterzeit ist der Ostersonntag – da feiern wir die **Auferstehung Jesus.**

Das Ende der Osterzeit ist Pfingsten, und 10 Tage vor Pfingsten ist Christi Himmelfahrt.

Das sind 50 Tage vom Ostersonntag bis zum Pfingstsonntag.

Wenn man dann noch den Palmsonntag und die Karwoche dazu nimmt, dauert die Osterzeit wirklich sehr lange.

Aber es passiert auch sehr viel in dieser Osterzeit und in der Woche davor.

Beginnen wir mit dem Einzug Jesus nach Jerusalem.

Viele von euch haben heuer den Palmsonntag in der Kirche mitgefeiert, gesungen und unser Spiel mitgemacht, und ihr habt das wunderbar gemacht.

Als Jesus auf dem Esel in Jerusalem eingezogen ist, haben sich viele Menschen sehr gefreut.

Was dann alles passiert ist, wisst ihr sicher schon: das Letzte Abendmahl mit seinen Jüngern, der Verrat, die Gefangennahme, Verurteilung, und am Karfreitag der Tod am Kreuz.

Und dann, am 3. Tag - Ostersonntag, die Auferstehung von den Toten. Welche Freude!!!

Gott hat Jesus auferweckt und uns damit gezeigt, dass er stärker als der Tod ist.

Christi Himmelfahrt Apg 1,1-14

Jesus war nach seiner Auferstehung wieder sehr oft mit seinen Jüngern zusammen.

Er redet mit ihnen viel über Gott, und Gottes Liebe zu den Menschen. Und dass die Jünger allen Menschen auf Erden diese Botschaften weitererzählen sollen. Und dass es sehr wichtig ist, für unsere Mitmenschen, die unsere Hilfe brauchen, da zu sein.

Er sagt ihnen auch, dass er nicht mehr lange auf Erden sein wird.

Als es dann so weit war, dass er in den Himmel zurückkehren sollte, sprach er noch einmal mit seinen Jüngern. Er erinnerte sie daran, dass sie die frohe Botschaft vom Reich Gottes und alles, was er ihnen erzählt und gelehrt hatte, allen Menschen verkünden sollen.

Er versprach ihnen aber auch, dass sie nicht allein sein werden, denn der Heilige Geist wird zu ihnen kommen und sie stärken und unterstützen. Bis dahin sollten sie aber Jerusalem nicht verlassen.

Dann segnete er sie, und während er die Worte sprach, hob er langsam von der Erde hoch und stieg immer höher und höher, bis er hinter einer Wolke verschwand.

Die Jünger schauten ihm lange nach, dann gingen sie zurück nach Jerusalem.

Sie blieben zusammen, beteten und warteten auf den Heiligen Geist, wie Jesus es ihnen aufgetragen hatte.



Wo ist dieser Himmel, in den Jesus gegangen ist?

Dieser Himmel ist nicht nur ober uns, er ist vor allem mitten unter uns, so wie Gott, Jesus und der Heilige Geist immer bei uns und mitten unter uns sind. Wir können sie nicht mit den Augen sehen, sondern nur mit unserem Herzen. Und sie sind immer bei uns: Beim Spielen, im Kindergarten, in der Schule, am Abend beim Einschlafen, wenn man traurig ist oder Angst hat, wenn wir froh und glücklich sind,... immer, egal wo wir sind, egal was wir tun. Wir können mit all unseren Sorgen, Wünschen und Anliegen jederzeit zu ihnen kommen. Noch etwas: Jesus hat vor seiner Himmelfahrt uns allen einen Auftrag gegeben: Wir sollen aus seinem Leben erzählen und selbst danach leben. Wir sollen Menschen von Gottes Liebe überzeugen und so leben, dass alle diese Botschaft hören, sie spüren und sich daran freuen.



Unser Vorschlag für eine schöne „Christi Himmelfahrt“ – Bastelei:



Material:

1 Pappbecher, Wattekugeln,
Geschenk- oder Zierband, 30 cm lang
2 Jesusfiguren auf Papier, bemalt,

- > bemale den Pappbecher himmelblau
- > klebe Wattekugeln als Wolken auf
- > schneide deine Jesusfiguren aus, klebe sie mit dem Band dazwischen zusammen
- > lass dir von einem Erwachsenen mit dem Messer einen Schlitz in den Becherboden machen
- > ziehe das Band durch und schon kannst du Jesus in den Himmel fahren lassen



Als Abschluss findest du noch ein Ausmalbild.

Wir wünschen dir viel Freude beim Malen und Basteln.

